

Montag den 1. Dezember 1879.

## Kinderpest.

Nr. 8866.

Ueber den Stand der Kinderpest in Krain wird hiemit Folgendes bekanntgegeben:

Die Seuche herrscht gegenwärtig noch in den Orten Großgaber, Gemeinde Großgaber, und Martinsdorf, Gemeinde Prapretsch der Bezirkshauptmannschaft Littai; in Gaberje der Gemeinde Bruszniz, Korenitka der Gemeinde Großlax und Dolsch der Gemeinde St. Michael-Stopitsch der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert; in Stemplouz und Dule der Gemeinde Suchor, Radowiza der Gemeinde Radowiza und Maline der Gemeinde Semitsch in der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl; in Zavor der Gemeinde Dobruine der Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach und in Podgier der Gemeinde Podgier in der Bezirkshauptmannschaft Stein.

In diesen 11 Orten sind 45 Höfe verseucht. In denselben sind bei einem Viehstande von 1204 Kindern, 281 Schafen und 112 Ziegen, 62 Kinder erkrankt, 16 davon gefallen und 46 als krank getödtet worden, 161 Kinder, 2 Schafe und 13 Ziegen wurden als verdächtig getödtet.

Erlöschen ist die Kinderpest nunmehr im ganzen Gebiete der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, ferner in der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert in den Orten: Großzerouz und Lakoniz der Gemeinde St. Michael-Stopitsch und in Stein-

wand der Gemeinde Pöllandl; in der Stadt Möttling der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, und in St. Veit der Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach, seit dem Bestande also im 46 Ortschaften.

Laibach am 28. November 1849.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

(5258—1)

Nr. 339.

## Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Josef Podboj erledigten Notarstelle in Rudolfswert wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 28. November 1879.

**K. k. Notariatskammer für Krain.**

**Dr. Barth. Suppanz.**

(5273)

Nr. 16,232.

## Kundmachung.

Durch das Erlöschen der Kinderpest im Gebiete der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird die mit hieramtlicher Kundmachung vom 6. November 1879, Nr. 15,021, verfügte Führung der Hunde an der Peine mit heutigem Tage aufgehoben.

Stadtmagistrat Laibach am 1. Dezember 1879.

Der Bürgermeister:  
**Laschan m. p.**

(5221—3)

Nr. 7971.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur

**Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strohain** auf den 5. Dezember l. J. festgesetzt wurde.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihre Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1879.

# Anzeigebblatt.

(5260)

Nr. 9180.

## Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Carl Achtschin'schen Concurse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Vertheilungsentwurfe bei dem Concurscommissär oder bei dem Masseverwalter Dr. Sajovic Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum 7. Dezember 1879 mündlich oder schriftlich beim Concurscommissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, dass Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung bei der Tagfahrt am

12. Dezember 1879,

früh 10 Uhr, vor dem Gefertigten zu erscheinen haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 26. November 1879.

Der k. k. Concurscommissär:  
**Bidiš.**

(5259—1)

Nr. 9139.

## Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Andreas Schreyer'schen Concursmasse (durch deren Verwalter Dr. Munda) gegen Widi Raunicher von St. Martin bei Littai pcto. 229 fl. 30 kr. c. s. c. hat es wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. Oktober 1879, Z. 8276, auf den

15. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichtsanberaumten zweiten Tag-sagung zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf. Nr. 1 ad Pfarr-kirchengilt St. Martin und Rectf.

Nr. 20/1 ad Pfarrhofgilt St. Martin zu Gunsten der Willi Raunicher mit dem Uebergabssvertrage vom 15. Jänner 1878 versicherte Forderung per 500 fl. das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 25. Oktober 1879, Z. 8276, bekannt gegeben wird.

Laibach am 25. November 1879.

(4894—3)

Nr. 11,285.

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein reassumando bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tag-sagung, und zwar auf den

13. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegerichtsanberaumten zweiten Tag-sagung zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf. Nr. 1 ad Pfarr-kirchengilt St. Martin und Rectf.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7. Oktober 1879.

(5126—2)

Nr. 3826.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 24. September 1878,

Z. 4300, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Čeč von Landol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget, und zu deren Vor-nahme die Feilbietungs-Tag-sagung auf den 17. Dezember 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegerichtsanberaumten zweiten Tag-sagung zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf. Nr. 1 ad Pfarr-kirchengilt St. Martin und Rectf.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina, Matthäus, Johann und Peter Čeč und Rechtsnachfolgerin wurde Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum decretiert, und werden ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Oktober 1879.

(5092—2)

Nr. 6230.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Andreas Urbančič von Batsch Hs. - Nr. 85 die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 4410, auf den 5. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Urbančič von Batsch Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 522a vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den 19. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiegerichtsanberaumten zweiten Tag-sagung zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf. Nr. 1 ad Pfarr-kirchengilt St. Martin und Rectf.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1879.

(4928—2)

Nr. 8419.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 22ten Dezember 1878, Z. 14,363, auf den

27. Februar, 28. März und 30. April 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 17. März 1879 sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 24 gehörige, gerichtlich auf 6620 fl. bewertete Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 178 fl. 23 kr. sammt Anhang re-assumando auf den

22. Dezember 1879,

22. Jänner und

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegerichtsanberaumten zweiten Tag-sagung zur Versteigerung der auf den Realitäten Rectf. Nr. 1 ad Pfarr-kirchengilt St. Martin und Rectf.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten September 1879.

(5212—2)

Nr. 8444.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Josef Kos jun. in Goriza gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität ad Randerhof Urb.-Nr. 24 und der Realität ad Kreuzdorf Urb.-Nr. 3 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 24. Oktober 1879.

(2160—3) Nr. 21,698.

**Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Kraljič in Jgglač gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1879.

(5161—3) Nr. 19,424.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Garbajš von Podgoriza gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Marein übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

13. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1879.

(4915—3) Nr. 6147.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Paliz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Thomas Stupca von dort gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 134A vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten September 1879.

(5187—2) Nr. 6864.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Verlassensübernehmer nach Mathias Grebenc von dort) die mit dem Bescheide vom 10. Juli l. J., Z. 4080, auf den 21sten August l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Bescheide vom 19. August 1879, Z. 4841, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Hren von Sagoriza Nr. 16 gehörigen Realitätenhälften sub Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 und sub Urb.-Nr. 162, tom. IV, fol. 369 ad Zobelsberg neuerlich auf den

20. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. November 1879.

(5095—3) Nr. 6152.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Franz Premc von Feistritz gegen Franz Sever von Dornegg Hs.-Nr. 34 die mit dem Bescheide vom 31. März 1879, Z. 2375, stiftierten exec. Feilbietungen der demselben gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den

12. Dezember 1879,

13. Jänner und

17. Februar 1880

mit dem Anhang des Bescheides vom 29. Jänner 1879, Z. 738, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten August 1879.

(4913—3) Nr. 6723.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Pajnic von Hrib Nr. 8 die executive Feilbietung der dem Johann Baraga von Hrib auf die Raiffe sub Conscr.-Nr. 51 zustehenden, auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

13. Dezember 1879,

17. Jänner und

14. Februar 1880

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17ten Oktober 1879.

(5162—3) Nr. 22,913.

**Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Knez von Schischka gegen Maria Merhar verehel. Ramovš von Brod die Vornahme der dritten exec. Versteigerung der der Maria Merhar verehel. Ramovš von Brod gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 80 ad St. Veit neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1879.

(4941—3) Nr. 6858.

**Uebertragung exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 25. März 1879, Z. 2639, auf den 3ten Juli, 4. August und 3. September l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der der Maria Vogar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 250 fl. f. A. auf den

15. Dezember 1879,

16. Jänner und

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten September 1879.

(4956—3) Nr. 4914.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik) wird die mit Bescheid vom 13ten Februar 1879, Z. 1467, auf den 7ten Mai, den 5. Juni und den 9. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin stiftierte executive Feilbietung der dem Lorenz Stefan von Gerent Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchsfolio 2 ad Rihengilt Gerent mit dem früheren Anhang auf den

17. Dezember 1879,

17. Jänner und

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Mai 1879.

(4896—3) Nr. 3259.

**Relicitation.**

Wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen wird die bewilligte Relicitation der von Agnes Vipoglavšec am 28. September 1855 im Executionswege erstandenen, dem Franz Vipoglavšec von Apicnik gehörig gewesenen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 132/90 vorkommenden Realität am

16. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beifuge angeordnet, daß die Realität unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 12. Oktober 1879.

(5175—3) Nr. 4557.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Valentin Habe von Mitterlanomla wegen Einbringung der dem hohen k. k. Aerar schuldigen Forderung per 30 fl. 57 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 10/268, Hs.-Nr. 54 zu Mitterlanomla vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

11. Dezember 1879,

15. Jänner und

12. Februar 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 16ten Oktober 1879.

(5158—3) Nr. 17,828.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Stoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3001 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad St. Cantian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Dezember 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Oktober 1879.

(4990—3) Nr. 3445.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Gliha und Franz Grebenc von Großlač gehörigen, gerichtlich auf 4760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität in Großlač bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 29ten Oktober 1879.

(5159—3) Nr. 21,620.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1, fol. 16 ad Lukowiz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1879.

(4942-3) Nr. 6785.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Brenčić von Zibers (durch Peter Brenčić von dort) wird die mit Bescheid vom 19ten Juli 1879, Z. 5032, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Weze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 183, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 285 fl. s. s. c. reassumando auf den

- 15. Dezember 1879,
- 16. Jänner und
- 18. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1879.

(5100-3) Nr. 5894.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ribarič von Dornegg als Exstimator des Johann Tomšič von Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Delleva, nun dessen Ehegattin Helena Delleva, gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch der Pfarrgilt Dornegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 13. Jänner

und die dritte auf den

- 13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten August 1879.

(4982-3) Nr. 5392.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Josef Profenc von Adelsberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Juni 1879, Z. 3222, auf 825 fl. s. A., die executive Versteigerung der Realität der Francisca Novan von Bela im Grundbuche des Gutes Trilsek pag. 89, im gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Werte bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 13. Jänner und

die dritte auf den

- 13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird, und daß jeder Mitbieter, mit Ausnahme des hievon befreiten Executionsführers, ein 10perc. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um Anordnung einer Vertheilungs-Tagsetzung einzuschreiten und nach in Rechtskraft erwachsenem Vertheilungsbescheide die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 15. October 1879.

(4947-2) Nr. 10,045.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Margaretha Wessinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 7. August 1879, Z. 6570, auf den 1. October, 31. October und 3. Dezember l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 360, 559/1 ad Herrschaft Haasberg und sub Rectif.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, und sub Rectif.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. auf den

- 15. Dezember 1879,
- 16. Jänner und
- 18. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten October 1879.

(4945-3) Nr. 7469.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Voitsch (durch Herrn Jakob Sajovic, Förster in Pruschiza) die exec. Versteigerung der dem Johann Molt jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 5/5, Urb.-Nr. 2/5 und 43/8 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 16. Jänner

und die dritte auf den

- 18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(5058-3) Nr. 1987.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Grašič von Strohain die exec. Versteigerung der der Maria Kuncič von Steinitz gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 6, Grundb.-Eml.-Nr. 757 ad Gut Gallensels bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 21. Jänner

und die dritte auf den

- 25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 8. November 1879.

(5102-3) Nr. 6280.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Alerars) die mit dem Bescheide vom 10ten Februar 1818, Z. 1436, bewilligte und mit Bescheid vom 6. Mai 1878, Zahl 14,474, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef, resp. Josefa Zadu von Derstovce Nr. 20, Urb.-Nr. 14 1/2 ad Herrschaft Prem gehörigen, auf 1030 fl. geschätzten Realität reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

- 9. Dezember 1879,

vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, angeordnet

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1879.

(4944-3) Nr. 7098.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostša von Kalce die exec. Versteigerung der der Katharina Devjak von dort gehörigen, gerichtlich auf 4677 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 31, 24/1, und 6/1, Urb.-Nr. 12, Rectif.-Nr. 5/6, Urb.-Nr. 2/6, 289 ad Herrschaft Voitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 16. Jänner

und die dritte auf den

- 18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1879.

(4964-3) Nr. 8594.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. l. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Kozdca von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1167 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 62 fl. 97 kr. s. A bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 17. Jänner

und die dritte auf den

- 19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

(5094-3) Nr. 5580.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Benedetto Minach, Handelsmann von Fiume (durch Herrn Dr. Mosche in Laibach), gegen Johann Bilc von Feistritz wegen schuldigen 1351 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 590 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6540 fl. ö. W., bewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzung auf den

- 12. Dezember 1879,
- 13. Jänner und
- 13. Februar 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Samsa und Helena Domladič, rücksichtlich den ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser exec. Veräußerung und allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Anton Valenčič von Feistritz zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten August 1879.

(5091-3) Nr. 5836.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz gegen Anton Kregar von Verbodo wegen schuldigen 43 fl. 85 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 666 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2910 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 12. Dezember 1879,
- 13. Jänner und
- 13. Februar 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1879.

(5057-3) Nr. 6564.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Rassenfuß (nom. des hohen k. l. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Tratar als granobüchlichem und Anton Strojinc von Verh als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 692 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 524, 525 und 527 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 10. Jänner

und die dritte auf den

- 10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. October 1879.

Ältere und neuere (5245) 2-2

### Büchersammlungen

werden von Instituten, Verlassenschaften etc. zu guten Preisen anzukaufen gesucht. Offerte aus den entferntesten Gegenden sind erwünscht.

**Adolf Kuranda,**

Wien, L. Singerstraße Nr. 14.

Soeben angekommen:

Neuestes in (5263) 3-1

### Herrencravatten und Seidencadenez

bei **H. Eberhart, Sternallee.**

### Nicolo-Geschenke.

Glecherne, dauerhafte Spielwaren in reichster Auswahl bei (5255) 6-2

**Josef Stadler,**

Spengler, Alter Markt Nr. 9 neu.

Bu verkaufen:

1100 Stück schöne, 4-1 Meter (13 Fuß) lange, 23 bis 95 Centimeter (9 bis 36 Zoll) starke

### Fichten- und Tannen-Sägeklöße.

(5248) 3-1

Auskunft erteilt Herr Förster **H. Köthel** in Kopačnica bei Bischofslad in Krain.

Eine

### Realität, 1/2 Hube,

in Solauke, Pfarre Preshgain, im Gerichtsbezirk Litztal gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. (5274)

Näheres beim Eigentümer **Johann Jančar** in Solauke Nr. 22.

### Geschäfts-Verkauf.

In der Landeshauptstadt Laibach ist wegen Abreise des Inhabers ein auf bestem und belebtestem Platze gelegenes, komplett eingerichtetes und reich ausgestattetes

### Kurzwaren - Handels-Geschäft

zu verkaufen.

Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (5275) 3-1

### Gummibonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei katarrhalischen Zuständen der Respirations-, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 fr. verkauft

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-7

### Kunstausstellung.

### Pariser

### Blas-Photographien.

Vom 30. Nov. bis 3. Dez. ist ausgestellt:

(4765) 24 VIII. Serie:

### Italien.

II. Abtheilung.

Zu sehen:

**Mathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.**

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 Kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1-50.

## Für Nicolo

empfehl (5279) 6-1

### Rudolf Kirbisch,

Sonditor, Congressplatz,

seine reiche Auswahl von

Bonbons, Bäckereien, Nippfachen und Attrappen.

Besonders erlaubt er sich noch aufmerksam zu machen auf sein

feinstes Früchtenbrot, feinstes Mandolato, Nürnberger Lebkuchen, Basler Lebkuchen und Pfefferkuchen.

Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

**8 Mill. 940,000 R.-M.**

vom 10. Dezember 1879 bis 14. Mai 1880 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 94,000 Losen **49,000 Gewinne**, u. zwar event.

**400,000 R.-Mark**,

speziell aber

- 1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gew. à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 65 Gew. à 3000 M., 213 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 773 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,450 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

**10. und 11. Dezember 1879**

festgestellt, und kostet hierzu

- das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2
- das halbe " " 3 " " fl. 1 1/4
- das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Posteingahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von **Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glück zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte **alte Firma** (4485) 10-9

### J. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

**P. S. Das Haus Steindecker** — überall als **solid und reell bekannt** — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

(5241-1) Nr. 7631.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Franz Pflieger** und **Josef Turk** von Hudilonc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 30. September 1879, Z. 5927, womit in der Executionssache des **Jacob Varencic** (Macht-habers des **Matthias Zelesnal**) gegen **Anton Berjatel** pcto. 6 fl. 50 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität auf den 6. Dezember 1879 angeordnet ist, Herr **Johann Hajdiga**, Gemeindevorsteher in **Soderšic**, zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde. **K. k. Bezirksgericht Reifnitz** am 22sten November 1879.

## Gastls Blutreinigungs-Pillen.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestochter schlechter Säfte, Schleime, Rückflüsse, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthunend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 Kr. 5. B.

Diese Pillen sind verpackt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-Pillen auch das billigste Medicament.

## Gastls Blutreinigungs-Thee

in Paketen zu 30 und 50 Kr. 5. B.

ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten. (5054) 12-5

Echt zu beziehen durch das **Haupt-Versendungsdepot** des Apothekers **F. Birnbacher**, „zum Obelisk“ in **Klagenfurt**.

Ferner befindet sich Lager von echten Gastls Blutreinigungs-Pillen und Thee in: **Laibach** bei **B. v. Arnkozny**, Apotheker; **Adelsberg** bei **M. Leban**, Apotheker; **Krainburg** **K. Schannit**, Apotheker; **Loitsch** **M. Scala**, Apotheker.

## Pferde-Licitation.

(5181) 7-6

Mittwoch den 3. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, und die nächstfolgenden Tage gelangen bis zum gänzlichen Verkaufe am **Kaiser-Josefs-Platze in Laibach** circa 100 überzählige ärarische Zugpferde im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung zur Veräusserung. **K. k. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.**

### Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiococae fortifians).

Das beste und sicherste

### Mittel

zur schnellen und radicalen Behebung der geschwächten Manneskraft,

übertrifft an würzigem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur Behebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern auch als Magen stärkendes, Verdauung förderndes, Appetit erregendes, vortrefflich bewährtes Stärkungselixir, überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an

**Körperschwäche Leidende.**

Preis per Original-Bouteille mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Packpfeifen 20 fr.

Haupt-Versanddepôt:

**P. G. Ghiodi's** Apotheke „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).

Filialdepôt:

**Dof. Weis**, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben. Bes: **Dof. v. Górsk**, Apotheker. (4178) 13-11

(5239-1) Nr. 7606.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Thomas Stupca** von **Surjowiz**.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Bescheides vom 30. September 1879, Z. 6147, Herr **Franz Erhouiz**, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

**K. k. Bezirksgericht Reifnitz** am 22sten November 1879.

(5240-1) Nr. 7627.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Anton** und **Maria Klun**.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 16. Oktober 1879, Z. 6768, womit in der Executionssache des k. k. Steueramtes Reifnitz gegen **Anton Kromar** von **Niederdorf** Hs.-Nr. 13 pcto. 39 fl. 83 kr. s. A. die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität auf den 13. Dezember 1879, 17. Jänner und 14. Februar 1880 angeordnet ist, Herr **Gregor Merhar** von **Büchelsdorf** zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde. **K. k. Bezirksgericht Reifnitz** am 22sten November 1879.

### Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab

in der Buchdruckerei **Kleinmayr & Hamberg**, Laibach, Bahnhofgasse.

(5208-1) Nr. 10,953.

### Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Johann Hribar** von **Ulata** wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben **Matthias Kraje** von **Grabovo** als Curator ad actum aufgestellt und diesem das diesgerichtliche Urtheil vom 11. August 1879, Z. 8353, pcto. 13 fl. 50 kr. s. A. zugestimmt wurde.

**K. k. Bezirksgericht Loitsch** am 26sten Oktober 1879.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Dezember 1879.

1. Sorte		Pfundgewicht	Kübel, Luge oben und unten	Gut.
(Fleisch bester Qualität):				
1. Rostbraten	Rilogramm	58	52	
2. Lungenbraten	50 Delagr.	29	26	
3. Kreuzstück	20 Delagr.	12	10 1/2	
4. Kaiserstück	10 Delagr.	6	5 1/2	
5. Schiffsstübel				
6. Schweisstück				
2. Sorte		Pfundgewicht	Kübel, Luge oben und unten	Gut.
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7. Hinterhals	Rilogramm	50	44	
8. Schulterstück	50 Delagr.	25	22	
9. Rippenstück	20 Delagr.	10	9	
10. Oberweiche	10 Delagr.	5	4 1/2	
3. Sorte		Pfundgewicht	Kübel, Luge oben und unten	Gut.
(Fleisch geringster Qualität):				
11. Fleischkopf	Rilogramm	42	36	
12. Hals	50 Delagr.	21	18	
13. Unterweiche	20 Delagr.	8 1/2	7 1/2	
14. Bruststück	10 Delagr.	4 1/2	4 1/2	
15. Wadenschinken				

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Niere, und zwar überall nur 12 Delagr. pro Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Züge vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaiserliche Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die Säzung anweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorthaltung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Säzung erlaubt, sollte, sogleich dem Magistrate zur gefälligen Bestrafung anzuzeigen.

**Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach**, am 22. November 1879.  
Der Bürgermeister: **Vaschan.**